

tragt, euch zu berichten, daß sie geschlossen - ob Genosse oder Partei- loser - die Politik und die Kulturpolitik unserer Partei befürworten und mit all ihren literarischen Waffen für die Erfüllung der Beschlüsse des VI. Parteitages kämpfen werden.

Das Geheimnis aller Siege unserer Partei war und wird sein die innige Verbundenheit mit den Massen. Unsere Erfolge sind um so größer, je besser wir es verstehen, nicht nur das Denken der Menschen zu erschließen, sondern auch die Schlüssel zu ihren Herzen zu finden. Dabei kann die Kultur in ihren vielfältigen Formen - wenn sie sinnvoll eingesetzt wird — mithelfen. Berge zu versetzen. Indem die Partei in unserem Bezirk die Kultur sinnvoll bei der Erfüllung unserer großen politischen und ökonomischen Aufgaben mit einbezog, ist es ihr gelungen, nicht nur diese Aufgaben zu erfüllen, sondern auch die kulturelle Zurückgebliebenheit unseres Bezirkes weitgehend zu überwinden. Hierzu einige Beispiele:

Eine der wichtigsten ökonomischen Aufgaben im vergangenen Jahr war die Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit. Dies primär ideologische Problem hatte der sowjetische Autor Michail Shestew in seiner Romanreportage „Der goldene Ring“ literarisch gestaltet. Was lag näher, als gerade dieses Buch in den Mittelpunkt der Literaturpropaganda zu stellen. Genosse Georg Ewald, unser 1. Bezirkssekretär, ging in einem Presseartikel ausführlich auf die Bedeutung dieses Buches ein. Die Bezirksleitung erklärte das Buch zum Buch des Monats. Es wurde von Tausenden Genossenschaftsbauern gekauft und von Zehntausenden gelesen. Wenn wir heute feststellen können, daß viele Genossenschaftsbauern und leitende Kader in den Genossenschaften mit der Vernachlässigung des Bodens Schluß gemacht haben, dann ist dies eben auch in entscheidendem Maße darauf zurückzuführen, daß ein Buch mit geholfen hat, über das Denken und Fühlen der Menschen ein wichtiges aktuelles ökonomisches Problem zu lösen. Darüber hinaus wurden viele Menschen an sozialistische Literatur herangeführt und begannen, sich intensiver mit diesem Teil der Kultur vertraut zu machen. Das gleiche trifft noch in viel höherem Maße auf den Film und auf das Buch „Schlacht unterwegs“ zu. Die Rede des Genossen Ulbricht bei der Premiere des Films veranlaßte unsere Bezirksleitung, Buch und Film vorrangig in die Arbeit mit einzubeziehen. 600 Funktionäre wurden eingeladen. Genosse Ewald ging in einem Referat auf die gestalteten Probleme ein, und anschließend wurde der Film gezeigt. Einige Genossen aus dem Partei- und Staatsapparat wußten zuerst nicht genau, wieso die Bezirksleitung nicht zu einer Sitzung, son-